

Fürbitten

Wir wollen zu unserem Herrn Jesus Christus beten, der uns mit Leben in Fülle beschenken möchte.

Für alle, die in Kirche und Welt Macht haben, dass sie nicht sich selber dienen, sondern dem Heil und Wohl der ihnen anvertrauten Menschen. Christus höre uns!

Für die Völker und Staaten, dass sie die demokratische Ordnung der Gewaltenteilung und der Machtkontrolle als Grundgesetz des Zusammenlebens anerkennen. Christus höre uns!

Für alle, die auf andere neidisch sind, dass sie ihren Neid durch den Glauben an den gütigen Gott überwinden. Christus höre uns!

Für die Regierenden der ganzen Welt, dass sie jede Form von Terror und Unmenschlichkeit mutig entgegenreten. Christus höre uns!

Für alle, die andere hereingelegt und getäuscht haben, dass sie umkehren und den angerichteten Schaden wieder gut machen. Christus höre uns!

Für alle Kranken und Sterbenden, dass die Sorge und Liebe guter Menschen sie begleite und sie so deine Liebe erfahren. Christus höre uns!

Für unsere Gemeinde, die am Montag "ewige Anbetung" hält, dass wir deine menschengewordene Nähe in der Gestalt des Brotes neu begreifen und anbeten. Christus höre uns!

Was dir gehört, gütiger Gott, das wollen wir dir geben durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, im Heiligen Geist. Amen

Rödlas 18.10.2014 um 18.00

29.Sonntag A 2014 "Gebt Gott, was Gott gehört"

Eingangslied	142	1 + 2
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie		
Gloria	172	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	816	5
2. Lesung		
Hallelujaruf	725	1
Evangelim-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	183	
Sanktus	194	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	498	1 - 4
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	435	1 - 4
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	901	1 - 2
zum Auszug		

Eröffnungsworte

Wir leben in einer Welt voller Spannungen und Gegensätze, voller menschlicher Katastrophen und voller Machtlosigkeit. Denken wir nur an das schreckliche Erdbeben vor einigen Monaten in China und seinen vielen Opfern.

Vor drei Jahren ist die Autobiographie über Mao, dem kommunistischen Gewaltherrscher in China erschienen. Sie zeigt uns, wie ein Mensch uneingeschränkte Macht erstrebend und mißbrauchend das Leben zur Hölle machen kann und der Mensch dem hilflos ausgeliefert ist.

Angesichts all dessen haben wir uns mit dem unter uns gegenwärtigen Christus vor dem Angesicht Gottes versammelt, um am Tag seines Sieges über den Tod mit dem Eröffnungsvers aus dem Psalm 17 zu ihm zu rufen:

**"Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich.
Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede!
Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges, birg mich im Schatten deiner Flügel."**

**In der Stille vertrauen wir uns dem Herrn mit
unserm Versagen und unseren Sorgen an.**

Stille

Kyrie

Herr Jesus Christus,

Du hast Gott alles gegeben, deine Liebe und deinen Gehorsam bis zum Tod.

Du hast alle Falschheit und allen Neid aufgedeckt und Gottes Liebe zu allen Menschen verkündet.

Du forderst uns auf, Gott zu geben, was Gott gehört, und dem Staat zu geben, worauf er Anspruch hat.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,

du bist unser Herr und Gebieter.

Mach unseren Willen bereit,

deinen Weisungen zu folgen,

und gib uns ein Herz, das dir aufrichtig dient.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Text zur Meditation

Gib dem Kaiser,	den Ansehen.
was des Kaisers ist.	Dein Herz
Gib dem Kaiser nicht,	dein Vertrauen
was Gottes ist:	deine Kraft
dein Herz.	deine Aufmerksamkeit
Der Kaiser	deine Sehnsucht
deine Sicherheit	deine Liebe
dein Erfolg	dein Leben.
dein Geld	
deine Geltung	
dein Aussehen	

(Aus: Eleonore Beck (Hrsg.), Messbuch 2005, © Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer 2004, S.690, www.bube.de)

Text zur Meditation

Gib dem Kaiser,
was des Kaisers ist.
Gib dem Kaiser nicht,
was Gottes ist:
dein Herz.
Der Kaiser
deine Sicherheit
dein Erfolg
dein Geld
deine Geltung
dein Aussehen
den Ansehen.
Dein Herz
dein Vertrauen
deine Kraft
deine Aufmerksamkeit
deine Sehnsucht
deine Liebe
dein Leben.

(Aus: Eleonore Beck (Hrsg.), Messbuch 2005, © Butzon
& Bercker GmbH, Kevelaer 2004, S.690, www.bube.de)

Segensbitte – Entlassung

Gott segne euere Hände,
dass sie jedem geben, was ihm zusteht

...

Gott segne euere Füße, ...
dass sie denen entgegengehen,
die dich suchen.

Gott segne Euere Augen,
dass sie sehen, wo Not ist ...

Gott segne Euere Ohren,
dass sie anderen zuhören ...

Gott segne eueren Mund,
dass er Trost spendet ...

So segne euch der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist.